



Das Allmende-Problem

Dieses Problem zählt zu den drängendsten unserer Zeit, da es für die Vernichtung natürlicher Ressourcen ebenso verantwortlich ist, wie für zerstrittene Führungsteams. Denn beim Allmende-Problem geht es um diese Frage:

Wieviel Ressourcen bekommt jeder?

Der Begriff Allmende (abgeleitet vom mittelhochdeutschen "algemeinde") umfasste einst Weiden, Wälder, Fischgründe und Steinbrüche, die von einer Dorfgemeinschaft gemeinsam genutzt wurden. Die Wissenschaft bezeichnet Güter, die von mehreren genutzt werden und bei denen die Nutzer in Rivalität zueinanderstehen, als Allmende-Güter.

Das Allmende-Problem lässt sich leicht am Phänomen der Überfischung skizzieren: Zwar ist jedem Fischer, der halbwegs bei Sinnen ist, bewusst, dass er durch Überfischung seine und die Lebensgrundlage folgender Generationen riskiert. Trotzdem handelt er rational, wenn er möglichst viele Fische fängt. Denn was er nicht im Netz hat, holt sich die Konkurrenz.

In den Unternehmen passiert dasselbe, da auch Finanzmitteln und Mitarbeiterkapazitäten zu den Allmende-Gütern zählen. Der ständige Konkurrenzkampf um diese Ressourcen ist es, der einen Keil in die Führungsteams treibt, dem Silodenken Vorschub leistet und eine Flut von „PRIO 1-Maßnahmen“ auslöst.

Da meist jeder versucht, seine Interessen durchzusetzen, kommt es an Engpässen z.B. in der IT zu Ressourcenkonflikten, dauerhaften Überforderungen, frustrierten Mitarbeitern, sinkender Produktivität und geplatzen Terminen. Die Situation verschärft sich dramatisch, wenn die stark steigende Zahl an Maßnahmen auf knappere Ressourcen treffen. Häufig kommt es dann zum Projektstau, der die Entwicklung des gesamten Unternehmens auszubremsen droht – fatal in Zeiten, in denen es auf schnelle und effizient umgesetzte Entscheidungen ankommt.

... zur Lösung und ...

2009 erhielt Prof. Ostrom den Nobelpreis für Wirtschaft für die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit. Hierfür hatte sie sich nicht in den Elfenbeinturm zurückgezogen, sondern suchte weltweit nach Fischern und Bauern, deren Gemeinschaften über Lösungen verfügten, die z.T. seit Jahrhunderten funktionierten. In jahrzehntelanger Feld- und Experimentalforschung wies sie diese vier grundlegenden Prinzipien nach, deren Einhaltung für dauerhafte Lösungen zwingend erforderlich ist.

Ostroms Forschungsergebnisse belegen zudem, dass die gemeinschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der Allmende-Güter einen immateriellen Mehrwert in Form von Zusammenhalt, Gemeinsinn, Verantwortlichkeit und gegenseitigem Respekt schafft – also genau die Werte, die Führungsteams brauchen, um ihre Organisation sicher und agil durch die VUCA-Welt zu steuern.

... ihrer praktischen Umsetzung

Damit Unternehmen in Krisen und Zeiten rasanter Veränderungen erfolgreich bleiben, müssen Führungsteams stets die richtigen Prioritäten setzen und dynamisch anpassen, wenn die Situation dies erfordert. Eine Herausforderung, bei der es meist zu hitzigen Diskussionen über die Wichtigkeit der verschiedenen Projekte kommt, weil jeder Wichtigkeit und Nutzen aus seinem Blickwinkel betrachtet.

Deshalb setzen immer mehr Unternehmen auf EFP – eine objektive, praktische und vielfach bewährte Bewertungs- und Priorisierungsmethode. Mit ihr lässt sich jede Art von Projekten in kürzester Zeit bewerten. Die Methode wurde mehrfach ausgezeichnet, weil die ermittelten Werte es ermöglichen die Ressourcen stets dort einzusetzen, wo der größte Nutzen für das Unternehmen erzielbar ist.

- [EFP – eine Methode die es in sich hat](#)

Außerdem sind die ermittelten Werte hervorragend zur Kommunikation der Prioritäten geeignet. Anhand der eindeutigen und differenzierten Werte wissen alle Beteiligten sofort, auf welche Maßnahmen es gerade ankommt. So werden auch neue Maßnahmen selbständig und richtig eingereicht - ohne aufwändige Kommunikation und Missverständnisse.

Um auch das Allmende-Problem zu überwinden werden die von Prof. Ostrom entdeckten Prinzipien bei der Skalierung, Einführung und Verankerung von EFP berücksichtigt. Mehr über die Einführung von EFP erfahren Sie hier:

- [Fokussierung – gemeinsam mehr erreichen](#)